

Die neuen Strategen und Unternehmensberater

Wir sprachen mit Michael Gloss, Geschäftsführer der Wolters Kluwer Deutschland GmbH, über die erfolgreiche Premiere des Deutschen IT-Leiter-Kongresses (DILK) und über wichtige Fragen, die IT-Verantwortliche derzeit umtreiben.

IT-DIRECTOR: Herr Gloss, auf der Premiere des DILK im September konnten Sie in Düsseldorf rund 1.300 Teilnehmer begrüßen. Worauf kam es Ihnen bei der Ausgestaltung des Kongresses besonders an?

M. Gloss: Praxisrelevante Inhalte, Top-Referenten und Networking auf hohem Niveau sind für uns keine Lippenbekenntnisse. Da sich im Zuge der Digitalisierung die Rolle der IT-Verantwortlichen verändert und ihr Stellenwert in den Unternehmen rasant steigt, gibt es großen Bedarf an neuen Fähigkeiten, aktuellem technologischen Know-how und praktischem Managerwissen. Genau hier setzt der Deutsche IT-Leiter-Kongress an. IT-Chefs sind heute nicht mehr nur „Tekkies“, sondern unverzichtbare Strategen im Unternehmen. Diese Rolle müssen sie ausfüllen und professionell wahrnehmen. Von daher besitzen die Digitale Transformation, Künstliche Intelligenz (KI), Big Data und Cyber Security für uns ebenso eine zentrale Bedeutung wie die Stärkung von Management-, Führungs- und Kommunikationskompetenzen – den sogenannten Soft Skills. Genau diese Themen haben wir auf die Belange von IT-Leitern zugeschnitten. Und das kam auf unserem Kongress gut an, wie der Zuspruch der über 1.300 Teilnehmer belegt.

IT-DIRECTOR: Sie sprechen mit Ihrem Veranstaltungsformat vorrangig IT-Entscheidungssträger und Führungskräfte an ...

M. Gloss: Eine innovative und effektive IT-Abteilung steht und fällt mit dem IT-Leiter. Mit dem DILK bieten wir IT-Chefs in Deutschland eine neutrale Branchenplattform und vermitteln relevante Inhalte rund um Digitalisierung und Managementtechniken. Neben den klassischen Inhalten wurden auch Themen beleuchtet, denen aus unserer Sicht in der Regel nicht genug Beach-



Michael Gloss, Wolters Kluwer Deutschland

tung beigemessen wird. So zeigten wir beispielsweise IT-Leitern in puncto Recruiting auf, wie sie ihrer Personalabteilung unter die Arme greifen. Die IT-Branche leidet ja besonders unter der extrem angespannten Arbeitsmarktsituation und hat prekäre Probleme, die benötigten IT-Fachkräfte zu finden sowie langfristig an ihr Unternehmen zu binden. Im vergangenen Jahr fehlten allein in Deutschland rund 55.000 IT-Spezialisten. Von daher kommt einem kreativen Suchprozess sowie der Gewinnung und der Bindung von

IT-Mitarbeitern große Bedeutung zu. IT-Verantwortliche wissen selbst am besten, wo man Fachkräfte findet, wie man diese anspricht und kontinuierlich für ihren Job begeistert. Daher müssen HR-Leitung und IT-Entscheidungssträger hier besonders eng zusammenarbeiten.

IT-DIRECTOR: Welche Referenten waren dieses Jahr am Start?

M. Gloss: Bei der Auswahl der Referenten legen wir zum einen Wert darauf, interessante Persönlichkeiten für unsere Sache zu gewinnen. Zum anderen muss die Kompetenz stimmen. Neben klassischen Fachreferenten setzen wir auf charismatische Keynote-Speaker, von denen IT-Leiter in ihrem Arbeitsalltag profitieren.

Zu den über 80 Vortragenden zählten dieses Jahr Persönlichkeiten aus Praxis, Wirtschaft, Forschung, Sport und Management, wie etwa der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar, der Ex-Schiedsrichter Urs Meier, Silicon-Valley-Experte Tom Oliver, Internet-Punk Sascha Lobo und Prof. Dr. Martin Welsch, ehemaliger Chief Technology Advisor bei IBM.

IT-DIRECTOR: Was waren wichtige Botschaften?

M. Gloss: Ranga Yogeshwar unterstrich in seinem Vortrag z. B. die Notwendigkeit von Innovationen – und die

